

Bundespolizei im Auftrag der Verkehrserziehung unterwegs

Es wimmelte nur so von Schülern an diesem Vormittag Ende März: 350 Schüler aus insgesamt sechs Ludwigsluster Schulen hatten sich angesagt. Verkehrssicherheitstraining – nicht abstrakt, sondern ganz konkret vor Ort, am Bahnhof Ludwigslust. Lesen Sie den ganzen Bericht auf Seite 10.



**Verkehrssicherheitstag
-Sicher drüber-**
Bundespolizei, DRK und Feuerwehr
aktiv für die Verkehrserziehung
der Jüngsten unterwegs



Nachrichten

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 - 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: presse@
stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: 0385 - 52 13 10 90
e-mail:
eichenverlag@t-online.de

Anzeigenannahme:

Eichenverlag, Andrea Brüning
Tel. 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de
Werbeagentur Gebert,
Tel.: 03874 - 28288

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers - Mai 2017

Redaktionsschluss:

05.05.2017

Erscheinungsdatum:

19.05.2017

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten! Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Tel. 526 120, E-Mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hatte an dieser Stelle bereits im Januar darauf verwiesen, dass wir uns mit der Erarbeitung eines Grundschulkonzeptes beschäftigen. Inzwischen hat unsere Stadtvertretung den Auftrag erweitert, so dass wir für unsere Stadt ein Schulkonzept erarbeiten, welches auch die Belange der weiterführenden Lenné-Schule betrifft. Ich bin zu der Überzeugung gelangt, dass ich der Stadtvertretung vorschlagen werde, die Kapazitäten unserer eigenen Grundschulen mit Blick auf das kommende Jahrzehnt sechszübig auszubauen. Dies wird dann dazu führen, dass wir gemeinsam mit der Edith-Stein-Schule in die Lage versetzt werden würden, ca. 175 Kinder jedes Jahr in die erste Klasse einzuschulen. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Überlegungen wird der Dachgeschossausbau an der Fritz-Reuter-Schule sein. Damit soll es möglich werden, direkt an dieser Schule eine Hortbetreuung anzubieten. Durch die mögliche Doppelnutzung wird sich damit auch der Lernort Schule für die Unterrichtsgestaltung weiter verbessern.

Die weiterführende Lenné-Schule ist bereits mit den heutigen Schülerzahlen an ihrer Kapazitätsgrenze. Dies hat insbesondere auch damit zu tun, dass viele Schüler und Eltern aus umliegenden Orten sich wegen der hohen Qualität der dortigen Beschulung für die Lenné-Schule entscheiden, obwohl ihre eigentlich zuständige Schule sich an einem anderen Ort befindet.

Auf ein Wort

Aktuell werden ca. 100 Mädchen und Jungen aus umliegenden Orten in der Lenné-Schule beschult. Die Tatsache, dass die Landesregierung künftig noch intensiver inklusive Schulformen einführen möchte, macht es auch an der Lenné-Schule erforderlich, über zusätzliche Raumkapazitäten nachzudenken. Hier werden wir gemeinsam mit dem Landkreis, als Träger der Schulentwicklungsplanung, über die Möglichkeit einer Mitnutzung der Pestalozzi-Schule in der Klenower Straße zu sprechen haben. Aktuell bereiten wir mit finanzieller Unterstützung des Landes eine große Investition in der Lenné-Schule vor, die in erheblichem Maße dafür geeignet sein wird, den Lernort Schule in einer hohen Qualität weiterzuentwickeln. Der Bau eines Atriums, die Umgestaltung der Kellerräume, die Verbesserung der Situation im Außenbereich sowie die Ausrichtung der Schule auf eine digitale Zukunft werden mit dieser Maßnahme realisiert.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, mich für einen emotional sehr schwierigen und komplizierten Einsatz unserer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden der Feuerwehren in Ludwigslust und Glaisin zu bedanken. Im März 2017 gab es in Glaisin einen Einsatz, bei dem in einem ausgebrannten Auto eine bis zur Unkenntlichkeit verbrannte Leiche entdeckt wurde. Der Leiter der Polizeiinspektion Ludwigslust hat mich darüber informiert, dass nur durch die engagierte und emotional nicht einfache Hilfe unserer Kameradinnen und



Kameraden eine optimale Sicherung von Spuren und Beweismitteln möglich war. Den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön verbunden mit höchster Anerkennung und Respekt. Abschließend möchte ich Sie auf eine Sondersitzung der Stadtvertretung am 26. April 2017 hinweisen. In dieser Sitzung wird sich unsere Stadtvertretung mit dem Fortgang der Planungen für einen Tunnel am Bahnhof in unserer Stadt beschäftigen. Ich gehe davon aus, dass nach wie vor viele Ludwigsluster sich diese Verkehrsmaßnahme auch weiterhin wünschen. Wenn Sie mit Ihrer Anwesenheit zu dieser Sitzung Ihr Interesse für diese Maßnahme signalisieren, würde ich mich, genauso wie unsere Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sich, darüber sehr freuen. Bis dahin verbleibe ich herzlichst

Ihr

Reinhard Mach
Bürgermeister

Hohe Ehrung für Christian Engel

Christian Engel wurde am 5. April für seine engagierte kommunalpolitische Tätigkeit und seine Tätigkeit zur Entwicklung von Handwerk und Gewerbe mit einer Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt Ludwigslust geehrt.

Wir danken für das außerordentliche, beständige und vielfältige Engagement.



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Ludwigslust

Satzung der Stadt Ludwigslust über den Bebauungsplan LU 32 Am Schlachthofweg

Aufstellungsbeschluss und Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

a) Aufstellungsbeschluss

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat in Ihrer Sitzung am 5. April 2017 beschlossen, den Bebauungsplan LU 32 „Am Schlachthofweg“ der Stadt Ludwigslust aufzustellen. Der Plangeltungsbereich befindet sich im Südwesten des Siedlungsbereichs der Stadt Ludwigslust und umfasst eine Fläche von ca. 0,8 ha und wird begrenzt im Osten: durch den „Schlachthofweg“,
im Süden: durch die „Johann-Georg-Barca-Straße“,
im Westen: durch das öffentliche Flurstück Nr. 216/108
im Norden: durch die öffentliche Wegeverbindung auf dem Flurstück Nr. 216/106.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes für den Bereich westlich des „Schlachthofweg“ sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines Nahversorgers geschaffen werden. Die Verkaufsflächengröße des Nahversorgers soll von derzeit rund 1.000 m² auf rund 1.600 m² erweitert werden. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird dieser Aufstellungsbeschluss hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

b) Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat in Ihrer Sitzung am 5. April 2017 den Entwurf des Bebauungsplanes LU 32 „Am Schlachthofweg“ für die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Der Entwurf des Bebauungsplanes LU 32, einschließlich der dazugehörigen Begründung, liegt

vom 02. Mai 2017 bis einschließlich 02. Juni 2017

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau (Haus 2, Flur EG, Schaukasten), Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Hiermit wird der Öffentlichkeit im Zeitraum der Auslegung der Entwurfsunterlagen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes LU 32 unberücksichtigt bleiben, wenn die Stadt Ludwigslust den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes LU 32 nicht von Bedeutung ist. Einwendungen, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten fristgerecht geltend gemacht werden können, machen einen Normenkontrollantrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig.

Mit dieser Bekanntmachung wird darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan LU 32, „Am Schlachthofweg“ ein Bebauungsplan der Innenentwicklung ist und daher im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie ohne frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB aufgestellt wird. Die Anwendungsvoraussetzungen für das beschleunigte Verfahren gemäß § 13a BauGB sind gegeben, da das Plangebiet innerhalb des Siedlungszusammenhangs der Stadt Ludwigslust liegt. Darüber hinaus dient der Bebauungsplan der Nachverdichtung und Wiedernutzung innerstädtisch, sehr gut erschlossener Flächen, um einer guten Nahversorgung der Bevölkerung mit periodischem Bedarf Rechnung zu tragen. Weiterhin werden mit dem Bebauungsplan weniger als 20.000 m² Grundfläche festgesetzt und keine Natura 2000-Gebiete beeinträchtigt. Außerdem liegen keine Hinweise vor, dass es durch den Bebauungsplan zu Beeinträchtigungen für die in § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB genannten Schutzgüter kommen wird. Allerdings ist beim Bau eines großflächigen Einzelhandelsbetriebes im Sinne des § 11 Abs. 3 Satz 1 BauNVO gemäß Anlage 1 UVPG Ziffer 18.6.2 bei einer zulässigen Geschossfläche von 1.200 m² bis weniger als 5.000 m² eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen. Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls ist erfolgt und kommt zu dem Ergebnis,

dass von dem Vorhaben keine wesentlichen Auswirkungen ausgehen. Das Planverfahren wird daher im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

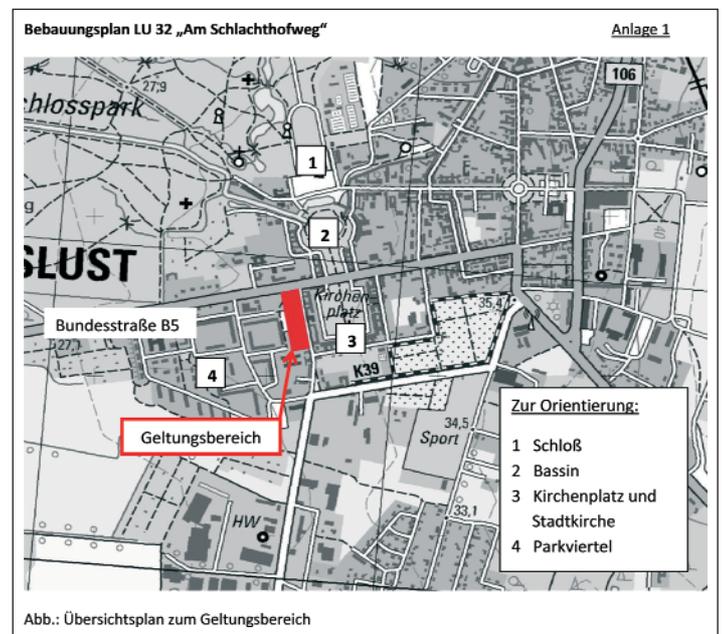
Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass gemäß § 13 Abs. 3 BauGB im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht gemäß § 2a, von der Angabe gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen wird und dass § 4c BauGB im Verfahren keine Anwendung findet.

Die Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes LU 32 „Am Schlachthofweg“ der Stadt Ludwigslust wird hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Ludwigslust, den 6. April 2017

gez. Reinhard Mach, Bürgermeister

Anlage 1: Übersichtsplan zum Geltungsbereich



Stellenausschreibungen

Bundesfreiwilligendienst

Die Stadt Ludwigslust wurde als Einsatzstelle für Bundesfreiwilligendienste anerkannt und sucht ab 01.09.2017 zwei Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst, die in unseren Kindertagesstätten arbeiten möchten.

Freiwilliges Soziales Jahr

Wenn Sie noch nicht wissen, wo Ihr beruflicher Weg Sie hinführen soll, Sie sich aber engagieren und beruflich orientieren möchten, dann besteht die Möglichkeit, einen Jugendfreiwilligendienst zu absolvieren.

Das FSJ bei der Stadt Ludwigslust beginnt am 1. September und dauert bis zum 31. August des Folgejahres. Das FSJ kann in den Kindertagesstätten der Stadt Ludwigslust oder in der Bibliothek geleistet werden.

Den vollständigen Ausschreibungstext für die Stellen finden Sie auf www.stadtludwigslust.de in der Rubrik Politik & Verwaltung/Verwaltung/Stellenausschreibungen

Von der Stadtvertreterversammlung am 5. April berichtet

Aus dem Bericht des Bürgermeisters

Sprach- und Kulturmittlerin

Frau Rula Assad ist seit dem 3. April 2017 als Sprach- und Kulturmittlerin bei uns tätig. Sie verfügt über einen Abschluss als Bachelor für Psychologie und hat in Syrien in Schulen gearbeitet. Frau Assad wird im Rathaus eine feste Sprechzeit immer donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr durchführen und unter der Rufnummer Tel. 526-197 erreichbar sein. Die Sprach- und Kulturmittlerin ist im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes im Bereich Integrationsarbeit tätig.

Vorhaben des Jugendrates und Kommunales Planspiel

Der Jugendrat plant für 2017 eine erneute Auflage des kommunalen Planspiels, das wieder mit der Friedrich-Ebert-Stiftung durchgeführt werden soll. Bereits bei der Berufung der neuen Mitglieder am 23. Februar 2017 im Rathaus stimmten die dort anwesenden Stadtvertreter der Wiederauflage zu. Das für ursprünglich im Mai vorgesehene Planspiel wird erst im Herbst stattfinden.

Öffentliches Elternforum

Zur Thematik von bedarfsge rechten und flexiblen Betreuungszeiten in kommunalen Kitas fand am 8. März eine öffentliche Beratung mit Eltern, Stadtvertretern, den Kita-Leitungen und der Verwaltung statt. An allen vier städtischen Kitas gibt es zurzeit eine Elternbefragung.

Zum Problem der Hortbetreuung während der Ferien wird es eine Kontaktaufnahmen im politischen Raum geben; im Ergebnis wird schließlich eine Anpassung der Kita-Benutzungssatzung vorzunehmen sein.

Fehlender Spielplatz Kummer

Im Ortsteil Kummer musste bereits vor geraumer Zeit der bis dahin für die Öffentlichkeit zugängliche Spielplatz auf dem Gelände Grundschule/Kita aus Vandalismusgründen geschlossen werden. Eltern haben sich mit dem Wunsch an uns gewandt, einen neuen öffentlichen Spielplatz zu errichten. Wir werden die Sachlage mit der

Ortsteilvertretung unter Einbeziehung von Schule und Kindergarten erörtern, um die Situation zu lösen.

Aktion Stadtradeln

Die Aktion Stadtradeln 2017 findet vom 04. bis 24. September 2017 in Ludwigslust statt. In Kürze können sich Interessierte wieder unter www.stadtradeln.de anmelden. Teilnehmen können alle, die in Ludwigslust wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen.

Lennéschule

Für die Überdachung des Innenhofes der Regionalen Schule P.J. Lenné wurde die Baugenehmigung durch den Landkreis erteilt. Die Prüfung beim Landesförderinstitut ist abgeschlossen und die Förderfähigkeit ist weitestgehend anerkannt worden. Gleichwohl hat uns das LFI anheimgestellt, zur Sicherung einer hohen Förderquote das im ISEK an zweiter Stelle geführte Projekt Freizeitanlage LU27 zu verschieben.

Umgestaltung Bassin

Der westliche Fahrbahnbereich des Bassins wird derzeit von den Mitarbeitern der Fa. MUT Kommunalbau GmbH, Ludwigslust gepflastert.

Die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH sowie der AZV Fahlenkamp wollen den westlichen Abschnitt bis Ostern fertigstellen und danach mit der Umgestaltung des östlichen Abschnittes beginnen. Die Gesamtfertigstellung ist im November 2017 geplant.

Erschließung TE 7

Der Auftrag für den Bau der 2 Löschwasserbehälter im Industriegebiet ist an die Fa. Eggers, Wittenberge gegangen. Die Arbeiten laufen bereits. Die Erd- und Betonarbeiten werden bis Ende Mai abgeschlossen sein. Die Ausschreibung für das Los „Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen“ ist ebenfalls wie geplant Ende 2016 submittiert worden. Die Fa. Jens Liefänder aus Groß Stove hat den Zuschlag erhalten. Die Pflanzarbeiten laufen bis Ende April d. J.

Umrüstung LED-Beleuchtung im Stadtgebiet

Die Beleuchtungsanlagen in der Eichenallee, im Reiterweg, im Forstweg und in der Neuen Torstraße sollen in 2017 umgerüstet werden. Entsprechende Fördermittelbescheide liegen der Stadt vor.

Im Mai werden die Anwohner im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung über die geplanten Arbeiten informiert. Einladungen werden rechtzeitig versandt.

Erschließung LU 22, B-Plan Friedhofsweg

Planmäßig hat die Fa. STL die Sperger-Straße für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Mit der Herstellung des Spielplatzes und der Bepflanzung wurde begonnen.

Literarische Steine in der Schloßstraße

Das Ausschreibungsverfahren für die Fundamente der Literarischen Steine ist im Februar 2017 wiederholt worden. Die Fa. M. Lüth aus Loosen hat den Zuschlag und arbeitet an der Umsetzung. Die Einweihung der Literarischen Steine ist am 13.05.2017, dem Tag der Städtebauförderung, geplant.

Radweg „Techopter Straße“

Die Fa. STL, Ludwigslust hat die Bauarbeiten wieder aufgenommen und wird den Radweg in Kürze fertiggestellt haben. Danach beginnen planmäßig die vom Landkreis LUP ausgeschriebenen Arbeiten im Einmündungsbereich zur Techopter Straße.

Ausbau Krenzliner Straße in Kummer

Da die Stadt Ludwigslust bereits Ende Dezember 2016 den Fördermittelbescheid für den Ausbau der Krenzliner Straße erhalten hat, konnte mit dem Ausschreibungsverfahren im Januar begonnen werden. Dieses ist nun abgeschlossen, der Zuschlag ging an die Fa. MUT Kommunalbau Ludwigslust. Die Bauarbeiten haben am 13.03.2017 begonnen. Im Vorfeld fand am 28.02.2017 eine öffentliche Informationsver-

anstaltung statt. Das geplante Bauende liegt im Oktober 2017.

Umgestaltung Caravan-Stellplatz

Die Stadt hat vom zuständigen Ministerium mit Schreiben vom 21.02.2017 die Zustimmung zum vorfristigen Maßnahmebeginn erhalten. Das Ausschreibungsverfahren soll im April und die eigentliche Bautätigkeit dann Anfang Mai beginnen. Die Gesamtbauzeit beträgt ca. sechs Wochen. Während der Bauarbeiten werden ca. 8 Ausweichparkplätze für Wohnmobile zur Verfügung gestellt.

Erstellung Einzelhandelskonzept

Der Entwurf des Einzelhandelskonzeptes liegt vor und wurde in einer ersten öffentlichen Veranstaltung bereits besprochen. Da jedoch noch weiterer Erläuterungsbedarf signalisiert wurde, wird es am 19. 04. 2017 in einer gemeinsamen öffentlichen Ausschusssitzung nochmals die Gelegenheit geben, Fragen an den Konzeptentwickler zu stellen. Die Beschlussfassung ist dann für Ende Mai vorgesehen.

Photovoltaik-Flächenanlage Weselsdorf

Die Firma Enerparc ist an uns mit dem Vorschlag herangetreten, entlang der Bahnstrecken in der Gemarkung Weselsdorf Photovoltaik-Flächenanlagen zu errichten. Die Stadt verfügt in dem Bereich über ca. 10 Hektar eigene bebaubare Flächen. Diesbezüglich werden wir kurzfristig auf die STV zukommen, um zu entscheiden, wie wir möglicherweise im Zusammenwirken mit unseren Stadtwerken hier verfahren.

Aufhebung Tempo 30 für LKW im Ludwigsluster Stadtgebiet

Durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim wurde mitgeteilt, dass im Rahmen einer Überprüfung der neuen Verkehrsbeziehungen etwa ein Jahr nach Fertigstellung des Autobahnabschnitts der A14 festgestellt wurde, dass sich Verkehr in Größenordnungen auf die neue Autobahntrasse verlagert hat. Im Ergebnis führen die veränderten

Verkehrsströme zu einer deutlichen Lärminderung und damit zu einer Entlastungswirkung für die Wohnbevölkerung an den Landesstraßen im Ludwigsluster Stadtgebiet.

Die bestehenden Verkehrsbeschränkungen auf 30 km/h in der Käthe-Kollwitz-Straße und der Wöbbeliner Straße wären demnach nicht mehr erforderlich und wurden am Freitag, den 10. März, durch das Straßenbauamt Schwerin entfernt.

Dieser Argumentation kann seitens der Stadt Ludwigslust nicht gefolgt werden. Als unmittelbare Reaktion wurden an den Landkreis Anträge zur Aufstellung von Verkehrszeichen VZ 274-30 „zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h“ für den Bereich:

Käthe Kollwitz Straße von Einmündung Breite Straße bis Einmündung Louisenstraße beidseitig;

Wöbbeliner Straße von Einmündung Am Brink bis Einmündung Ahrensburger Ring beidseitig gestellt.

Gleichzeitig wurde für die o.g. benannten Bereiche und die Neustädter Str. der Antrag auf

Errichtung von stationären Geschwindigkeitsmessanlagen und zusätzlich der Einsatz der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung beim Landkreis beantragt. Im Rahmen der Lärmaktionsplanung sollen die vorliegenden Gutachten qualifiziert ausgewertet und evtl. weiterführende Maßnahmen vorgeschlagen werden. Mit Schreiben vom 28.03. hat der Landkreis zunächst die Errichtung ortsfester Geschwindigkeitsmessanlagen in Ludwigslust abgelehnt. Zu diesem Thema strebt der Bürgermeister ein weiteres Gespräch mit Vertretern der Bürgerinitiative „Gegen Verkehrslärm“ und dem Landkreis an.

Vertrag Landesforst

Am 28. April d. J. wird der Vertrag mit der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern zur Unterstützung unserer forstwirtschaftlichen Maßnahmen unterzeichnet. Die Unterstützung soll im Wesentlichen zunächst auf die Erarbeitung des neuen Forsteinrichtungswerkes sowie auf eine digitale Datenerfassung und die Vermarktung ausgerichtet sein.

Beschlüsse der Stadtvertretung

Waldumwandlung in Techentin

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 05. 04. 2017 beschlossen, der Waldumwandlung zur Schaffung zusätzlicher Wohnbauflächen in der Mühlenstraße Techentin nicht zuzustimmen. Ein überwiegendes öffentliches Interesse hierzu liegt nicht vor. Dem Forstamt Grabow als zuständige Behörde für die Bearbeitung des Antrages auf Waldumwandlung, ist dieser Beschluss zu übermitteln.

Außenstelle Standesamt im Schloss

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat den Bürgermeister beauftragt, Kontakt mit dem BBL der Landesregierung aufzunehmen mit dem Ziel, im Ludwigsluster Schloss eine Außenstelle des Standesamtes der Stadt Ludwigslust einrichten zu können. Ziel sollte sein, dass so schnell wie möglich Eheschließungen im Schloss möglich sind.

Prüfungsauftrag zum Wochenmarkt

Der Bürgermeister wurde beauftragt zu prüfen, ob eine Neuordnung des Wochenmarktes am jetzigen Standort bzw. eine Umverlegung an einen neuen Standort möglich ist. In einem gemeinsamen Vororttermin sind der Marktbetreiber der STEL, Mitarbeiter aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr sowie Einzelhändler einzubeziehen

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Stadt Ludwigslust für das städtebauliche Sondervermögen „Parkviertel“

Die Stadtvertretung stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Stadt Ludwigslust für das städtebauliche Sondervermögen „Parkviertel“ zum 31.12.2016 fest. Dem Bürgermeister wurde für das Haushaltsjahr die Entlastung erteilt.

Die Stadtvertretung stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Stadt Ludwigslust für das städtebauliche Sondervermögen „Parkviertel“ zum 31.12.2016 fest. Dem Bürgermeister wurde für das Haushaltsjahr die Entlastung erteilt.

Beschluss zum Bebauungsplan GL 3 "Dorfstraße Glaisin": Zustimmung zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens

1. Die Stadtvertretung stimmt der Einleitung des Bebauungsplanverfahrens GL 3 „Dorfstraße Glaisin“ zu. Dem Antrag des Antragstellers wird stattgegeben.
2. Mit dem Antragsteller ist das weitere Verfahren abzustimmen. Ferner ist der Entwurf eines städtebaulichen Vertrages zur Tragung der Planungs- und Durchführungskosten mit dem Antragsteller zu erarbeiten.

Beschluss zur 5. Änderung des Bebauungsplanes TE 3 "Am Umspannwerk", Zustimmung zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens

1. Die Stadtvertretung stimmt der Einleitung des Bebauungsplanverfahrens zur 5. Änderung des Bebauungsplanes TE 3 „Am Umspannwerk“ zu. Dem Antrag des Antragstellers wird stattgegeben.
2. Mit dem Antragsteller ist das weitere Verfahren abzustimmen. Ferner ist der Entwurf eines städtebaulichen Vertrages zur Tragung der Planungs- und Durchführungskosten mit dem Antragsteller zu erarbeiten.

Mitteilung der Meldestelle

Im Zuge der Einführung einer Software ist die Meldestelle in der Zeit vom 17. - 19.05.2017 nur eingeschränkt erreichbar. Während dieser Zeit ist es nicht möglich, Dokumente zu beantragen und auszuhändigen. Alle

weiteren Vorgänge sind davon nicht betroffen. Aufgrund anschließender Schulungsmaßnahmen bleibt die Meldestelle in der Zeit vom 22. - 24.05.2017 geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Stellenausschreibung

Die Stadt Ludwigslust schreibt zum 01.06.2017 die Stelle des **Gemeindearbeiters im Ortsteil Kummer**

aus.

Die Stellenausschreibung finden Sie auf www.stadtludwigslust.de unter der Rubrik Aktuelles/Stellenausschreibung.

Neubesetzung der Ausschüsse

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat die Neubesetzung der Ausschüsse auf ihrer Sitzung am 05. 04. 2017 wie folgt beschlossen:

Finanzausschuss:

Fraktion Bündnis 90/Grüne – Herr Frank Cohnen
(Sachkundiger Einwohner)

Ausschuss für Bildung und Soziales:

Fraktion Bündnis 90/Grüne – Herr Thomas Hantke
(Sachkundiger Einwohner)

Wir informieren

26.04. 2017, 18.00 Uhr

Sondersitzung der Stadtvertretung zum Thema „Neubau Eisenbahnüberführung am Bahnhof Ludwigslust“ Rathausaal Ludwigslust

03. 05.2017, 19.00 Uhr

Einwohnerversammlung im Ortsteil Niendord / Weselsdorf in der Gaststätte „Rosengarten“ Weselsdorf

08. 05. 2017, 19.30 Uhr

Einwohnerversammlung im Ortsteil Kummer im Dorfgemeinschaftshaus Kummer
Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen finden Sie in den Schaukästen im Stadtgebiet und den Ortsteilen.

Reinhard Mach, Bürgermeister

Ausgleichsmaßnahme Klenower Straße abgeschlossen

Nach dem bedauerlichen Unglücksfall vor zwei Jahren in der Klenower Straße, bei dem ein kranker Baum umbrach und einen Menschen unter sich begrub, wurden sämtliche Bäume der Straße einer Nachbegutachtung unterzogen. Im Ergebnis dessen mussten 74 Bäume entlang der Klenower Straße abgenommen werden, darunter 51 Roßkastanien, der Rest Silberlinden.

In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde mussten zum Ausgleich 174 Bäume neu gepflanzt werden. In der Klenower Straße wurde bereits im vergangenen Jahr etwa die gleiche Zahl Bäume wieder neu angepflanzt. Zum Beginn dieses Jahres folgte die Anpflanzung der noch fehlenden Bäume auf Ausgleichsflächen, so im Ahrensburger Ring, Am Brink und im Morgenbergweg. Aber auch auf vorhandenen Streuobstflächen wurden Ausgleichspflanzungen

durchgeführt. Die Gesamtmaßnahme kostete 135.00 €. Am Freitag, den 7. April erfolgte im Beisein des Planungsbüros Proske und der ausführenden FA Breuer die offizielle Abnahme der Maßnahme durch die Stadt.

*Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
07.04.2017*



Stadt kommt ihrer Verkehrs- sicherungspflicht nach

Baumschnittmaßnahmen am Kirchenplatz

Nachdem ein Baumgutachten zu dem Ergebnis gekommen ist, dass 47 Linden am Kirchenplatz nicht mehr stand- und bruchsicher sind, musste die Stadt umgehend handeln. Entsprechend der Vorschriften zum Artenschutz ist jedoch eine Fällung von Bäumen ab dem 1. März nicht mehr erlaubt. Zur akuten Gefahrenabwehr wurde für drei Bäume jedoch noch eine Fällgenehmigung erteilt. An 44 Bäumen erfolgte ein sogenannter Kronensiche-

rungsschnitt. Zu Herzogs Zeiten wurden die Bäume künstlich kurz gehalten, kurz über den alten Kappstellen erfolgte nun der Schnitt. Diese Bäume sind Fällbäume, die Fällung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Kronenkürzungen um etwa 2 Meter wurden an 19 Bäumen vorgenommen, aus weiteren 31 Bäumen wurde das Todholz entfernt.

*Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
06.04.2017*



Stadt verkauft Grundstücke in Kummer

Im Ortsteil Kummer werden seit Ende März im Schliesenweg mehrere Gebäude durch die Stadt zurückgebaut. Ziel des Rückbaus ist die Schaffung von Wohnbauflächen. Insgesamt wird eine Gesamtfläche von ca. 3.000 m² zur Verfügung stehen, die dann in mehrere Einzelgrundstücke (800 – 1000 m²)

aufgeteilt werden soll. Die Fläche ist im Lageplan rot umrandet. Die Grundstücke sind erschlossen und können mit Einfamilienhäusern bebaut werden. Interessenten können sich ab Mai bei der Stadt Ludwigslust, bei Frau Berlin (03874/ 526145) melden und weitere Informationen erhalten.

Geplante Windkraftnutzung in Wöbbelin

Stellungnahme der Stadtvertretung

In der Stadtvertretung Ludwigslust wurde am 15.02.2017 eine Stellungnahme zum Verfahren des Sachlichen Teilflächennutzungsplans der Gemeinde Wöbbelin beschlossen. Die Gemeinde Wöbbelin beabsichtigt Flächen für die Windkraftnutzung in ihrer Gemarkung auszuweisen. Erste Planungsansätze lagen zur Beurteilung vor.

In ihrer Stellungnahme verwies die Stadt auf die hohe denkmal-

rechtliche Bedeutung ihrer barocken Stadtanlage und machte deutlich, dass im Verfahren die Verträglichkeit des Vorhabens mit den Denkmaleigenschaften nachzuweisen ist. Zusätzlich wurde auf die Mahn- und Gedenkstätte als Denkmal im Nahbereich der potenziellen Windkraftanlagen eingegangen. Auch hierzu wurden Bedenken geäußert.

Unterirdische Löschwasserbereitstellung



Zur weiteren Erschließung des Gewerbegebietes TE 7 werden gegenwärtig zwei Löschwassertanks auf diesem Gebiet errichtet. Bagger sind zurzeit dabei, den Erdaushub zu bewältigen, anschließend wird eine Verschalung aus Metall errichtet, die dann mit Beton vergossen wird. Anschließend werden die Tanks erdgleich dicht gemacht.

Jeder einzelne Tank wird später Wasser für eine Löschdauer von zwei Stunden bereithalten, das sind 284 m³ Wasser in einem Tank, das restliche noch erforderliche Wasser wird dann durch die öffentliche Trinkwasserversorgung bereitgestellt.

*Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
06.04.2017*

Vom Müll zur Energie für 4.000 Haushalte

TAV lud zur Besichtigung

Geboren wurde die Idee auf einer Einwohnerversammlung. Techentiner Bürger bekundeten Ihr Interesse, einmal mit eigenen Augen die Produktionsprozesse in der Thermischen Abfallverwertungsanlage im Stüdekoppel sehen zu dürfen. Andreas Rosemann, einer der beiden Geschäftsführer ließ sich nicht lange bitten und lud die Bevölkerung zum Besichtigungstermin.



Sichtlich erfreut war er über die Resonanz, etwa 120 Menschen kamen am Samstag, den 18. März zur Besichtigung. Nach einer kurzen Begrüßung für alle, führten die Mitarbeiter der TAV die Besucher in kleinen Gruppen durch die Anlage.

So begann der Rundgang direkt an dem Müllbunker. Sicherlich, für empfindliche Nasen war diese Station nichts, trotzdem war der Blick dort hinein interessant. Ein funkferngesteuerter Radlader arbeitete darin wie von Geisterhand gesteuert. Seine Aufgabe: den hier ankommenden Müll ständig der Verbrennung zuzuführen. Kontrolliert und gesteuert wird der Radlader von einem Kollegen im Kontrollraum. In der Müllverbrennungsanlage werden die Haus- und Gewerbemüllabfälle aus dem Landkreis Ludwigslust – Parchim energie-

tisch verwertet, das heißt, der brennbare Anteil des Abfalls wird zur Energiegewinnung verfeuert. Rüdiger Balzer, der seine Gruppe souverän durch die Anlage führte, brachte es auf den Punkt: „Wir heizen mit Müll und Luft“. Die bei der Verbrennung frei werdende Energie wird zur Stromerzeugung genutzt. In der TAV beläuft sich die produzierte Energiemenge auf 2.500 kw je Stunde. Für den Eigenbedarf werden

je Stunde 500 kw benötigt, der Rest wird ins öffentliche Netz eingespeist. Das ist immerhin so viel, dass 4000 Haushalte in Ludwigslust und Umgebung mit Strom versorgt werden können. Im Inneren der Anlage erklärte Rüdiger Balzer die vielschichtigen Prozesse und Filter zur Reinigung, die nötig sind, um die Rauchgase von Schadstoffen zu befreien. Auch ein Blick in das Herz der Anlage, den Verbrennungsofen war Teil des Rundgangs. Die Hauptverbrennung erfolgt hier bei 850 Grad. Ein Treppenrost befördert das Verbrennungsgut, vier verschiedene Rostzonen gibt es, in denen unterschiedliche Temperaturen herrschen. Je nach vorhandenem Müll werden automatisch unterschiedliche Verbrennungsprogramme gefahren. Mitarbeiter kontrollieren die Prozesse und

können bei Bedarf jederzeit eingreifen.

Am Ende des Prozesses fallen die Verbrennungsrückstände in ein Wasserbad und werden zum Schlackebunker transportiert. Aus der Schlacke werden weitere Wertstoffe abgetrennt, Verwendung findet die Schlacke dann im Straßenbau.

Die TAV im Stüdekoppel ist 2005 in Betrieb gegangen. Bereits vor den ersten Planungen, so Andreas Rosemann, hat man den im Landkreis anfallenden Müll analysiert: wie viel Hausmüll, wie viel gewerblicher Müll? Um welche Art Müll handelt es sich? Aus den Ergebnissen wurde dann der Heizwert ermittelt und daraus die Anlage konzipiert. Die TAV unterliegt strengen Umweltauflagen, denen sie gerecht werden muss.

Heute beschäftigt die zur Alba-Gruppe gehörende TAV 21 Mitarbeiter. 50.000 t Müll werden hier jährlich verbrannt.

Den Besuchern hat der Tag interessante Einblicke in die Arbeitsweise der TAV vermittelt. Die beiden Geschäftsführer der TAV, Andreas Rosemann und Rainer Wiedenbröker standen nach den Rundgängen für alle Fragen zur Verfügung, eine im Festzelt installierte Präsentation zeigte übersichtlich das Wirkprinzip der Anlage. Kaffee und Bratwurst zur Stärkung und ein kleines Geschenk an die Besucher als Dankeschön für das Interesse mit auf den Heimweg.

*Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
20.03.2017*

Service der TAV - Sperrmüllannahme

Sperrmüll aus Privathaushalten kann kostenfrei bei der TAV abgeliefert werden.

Montag - Freitag von 7.00 – 16.00 Uh

Wirtschaft und Gewerbe

Gemeinsam stark - Sanitätshaus Ludwigslust und Ortho Engel



Das Sanitätshaus Ludwigslust hat sich mit der neu gegründeten Zentralwerkstatt Ortho Engel zusammengeschlossen. So werden jetzt alle Hilfsmittel unmittelbar in Ludwigslust angefertigt und der Kunde kann schnellstmöglich versorgt werden. Ob Serie oder Maßanfertigung von orthopädischen Schuhen, Orthesen, Prothesen, Einlagen, Korsette und Mieder - alles wird in Ludwigslust angefertigt.

Herr Oliver Engel, der die Zentralwerkstatt leitet und die Versorgungen mit dem Sanitätshaus vornimmt, ist 31 Jahre jung und Orthopädie-technikmeister. Er stammt aus Plate und hat viele Erfahrungen in orthopädischen Werkstätten sammeln können um diese Erfahrungen in seiner Zentralwerkstatt dem Kunden weiter zu geben.

Für das Sanitätshaus bedeuten diese Zusammenarbeit vor allem kurze Wege zum Patienten und eine enge Zusammenarbeit mit den behandelten Ärzten.

Ab September werden das Sanitätshaus Ludwigslust und Ortho Engel in neue Räumlichkeiten ins Lindencenter zusammenziehen. Auf 180 m² befinden sich dann Sanitätshaus, Podologie, Orthopädie und Rehatechnik unter einem Dach.

ICE1701 hält wieder in LWL

Die Deutsche Bahn AG teilt mit: der ICE 1701 von Hamburg nach Leipzig wird ab Montag, den 10. April 2017, wie zuvor gegen 21.15 Uhr in Ludwigslust Zwischenstopp machen.

Auch im kommenden Fahrplan ab Dezember 2017 ist nach Auskunft DB der Halt des ICE 1701 bereits fest eingeplant.

Traditionsunternehmen feiert 125 jähriges Jubiläum

14. Mai: „Tag der offenen Tür“ im Ludwigsluster Unternehmen

Die LFW Ludwigsluster Fleisch- und Wurstspezialitäten GmbH & Co. KG feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Im Mai des Jahres 1892 gründeten die Gebrüder Schulze in Ludwigslust ihr Familienunternehmen. Heute wird die Firma durch den geschäftsführenden Gesellschafter Ulrich Müller und die Geschäftsführer Urte Warncke und Dr. Christian Knapp geführt.

Das Ludwigsluster Unternehmen zählt zu den modernsten fleischverarbeitenden Betrieben in Mecklenburg-Vorpommern; bei der Erzeugung von hochwertigen BIO Fleisch- und Wurstprodukten sogar zu den Marktführern Deutschlands.

Rund 380 Menschen sorgen täglich in Ludwigslust für die Produktion und den Vertrieb hochwertiger Fleisch- und Wurstspezialitäten. Die Tradition des Ludwigsluster Handwerks wird nach wie vor großgeschrieben, aber auch modernste Technik und Technologie, höchste Qualitätskontrolle, zuverlässige Logistik und kompetenter Service sind heute Grundlage des Erfolges. Für den Lebensmitteleinzelhandel ist die LFW ein verlässlicher Lieferant und Geschäftspartner. Alle großen Handelsketten werden beliefert. Die Verbraucher in der Region schätzen die Produkte aus Ludwigslust sehr.

Auf dem BIO-Segment und speziell mit der Marke "Bio-Lust" hat die LFW es geschafft, sich bundesweit nicht nur mit den leckeren Fleisch- und Wurstartikeln sondern auch im fairen Umgang mit den landwirtschaftlichen Erzeugern einen Namen zu machen.

Seit Übernahme der Firma im Jahre 2003 hat Inhaber Ulrich Müller rund 25 Millionen Euro in den Standort investiert. Weitere Modernisierungen sollen erfolgen, da die Nachfrage weiter wächst und Produktionskapazitäten geschaffen werden müssen.

Die Ludwigsluster haben also allen Grund zu feiern. Und dies

wollen sie auch am Wochenende des 13. und 14. Mai 2017 tun. Am Abend des 13. Mai findet im Alpincenter Wittenburg eine Festveranstaltung zum 125-jährigen Jubiläum statt, zu deren Gästen Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Kunden,

Geschäftspartner sowie Freunde des Unternehmens und sogar Nachfahren der Gründerfamilie zählen werden. Anlässlich des Jubiläums wird derzeit eine Firmenchronik erstellt, die an diesem Abend den

Gästen präsentiert werden soll. Viele historische Details aus der Firmen- und Zeitgeschichte werden erstmals in dieser Form veröffentlicht.

Am 14. Mai 2017 - Muttertag - lädt die Firma zu einem großen "Tag der offenen Tür" in die Ludwigsluster Bauernallee 9 ein. Es gibt Betriebsführungen und jede Menge interessante Einblicke in Produktion und Vertrieb. Eigens zu diesem Anlass wird eine "Ludwigsluster Jubiläumssalami" hergestellt und selbstverständlich wie viele andere Spezialitäten auch zum Kauf angeboten.

Neben einem Angebot weiterer kulinarischer Köstlichkeiten aus der Region findet auf einer großen Showbühne ein umfangreiches Bühnenprogramm statt. Selbstverständlich gibt es auch für die Kinder eine Menge Spiel und Spaß. Stargast des Tages wird Schlagersänger Bernhard Brink sein.

Bereits im April startet in den Supermärkten der Handelspartner für alle Kunden ein Preisausschreiben, bei dem tolle Gewinne unter den richtigen Zusendungen verlost werden. Details hierzu findet man natürlich auch auf der Firmen Internetseite unter

www.lfw-ludwigslust.de
Ludwigslust, 10.03.2017

LFW Ludwigsluster Fleisch- und Wurstspezialitäten GmbH & Co. KG
Bauernallee 9
19288 Ludwigslust
Tel.: 0 38 74 / 42 20 0



Neueröffnungen im Bereich Handwerk und Gewerbe

Frau Kathrin Förster • Schloßstraße 23
EH mit Kinderbekleidung und Spielwaren

Hansa Funktaxi e.G. • Am Marstall 2
Vermittlungszentrale für Taxis

Frau Kathrin Romberg • Schloßstraße 19
Ayurveda Therapie sowie der Handel mit diesen Produkten, Massagen und Anwendungen, Ernährungs- und Gesundheitstherapie sowie Beratung
Eröffnung voraussichtlich Anfang/ Mitte Mai

Verkaufsoffener Sonntag

Einkaufslust in Ludwigslust
Entspannt shoppen direkt vor der Haustür bei den Fachhändlern unserer Stadt

7. Mai 2017 von 13.00 – 18.00 Uhr
Motto: Mai, Mode Motoren und mehr..

Das Lindencentre hat wieder viel vorbereitet

- 20 m Laufsteg in der Passage
- Eröffnung mit dem Ludwigsluster Fanfarenzug
- stündlich eine Modenschau
- 16.45 Uhr auf der Bühne: Andreas Holm & Thomas Lück
- Autoschau mit dem Autohaus I. Lüders
- Surfsimulator für Jung und Alt
- kostenloses Kinderschminken
- der „Verrückte Hausmeister“ überrascht im Center die Besucher
- Kochduelle in der Mall von Familia



Auch die Geschäfte in der Linden- und Schloßstraße haben tolle Aktionen für die ganze Familie vorbereitet. Hier eine Auswahl:

EHT Elektro-Hausgeräte-Technik in der Schloßstraße macht einen Sonderverkauf von Geräten von einer Lieferantenmesse zu Supersonderpreisen bei voller Garantie und Service. Kaufhaus Nessler präsentiert die topmodischen aktuellen Frühjahrstrends.

Die Parfümerie Booß bietet zum verkaufsoffenen Sonntag folgendes tolles Angebot: 20 % Rabatt auf alle Parfums mit 100 ml Inhalt oder mehr!

Die „KleinstadtKinder“ und die Boutique „Violett No.1“ sorgen in der Schloßstraße für Spass bei den Kindern mit einer tollen Hüpfburg. Zudem geben die „KleinstadtKinder“ den Kunden einen festen Rabatt von 10%. Zusätzlich können die Kunden am Glücksrad drehen und sich so nochmal 10% erspielen (ausgenommen sind selbstgenähte Mützen und Tücher).

Wirtschaftsvertreter trafen sich zum gemeinsamen Frühstück

Infrastrukturminister Pegel als kompetenter Redner

Ende März luden der Unternehmensverband West-Mecklenburg e.V. und der Handels- und Gewerbeverein Ludwigslust und Umgebung e.V. gemeinsam mit der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und der Stadt Ludwigslust zum traditionellen Wirtschaftsfrühstück. Interessante Themen standen auf der Agenda: Breitbandausbau, A 14 und

über alle Etappen des Verfahrens nun 93 Projektgebiete im Fördertopf. Von insgesamt 830 Mio € des Bundes gehen 40 % nach MV.

Das Land MV ist jetzt in der Umsetzungsphase, die zweistufigen Ausschreibungsverfahren beginnen, die eigentliche Arbeit liegt voraus. Christian Pegel bat die Anwesenden um Geduld „Wir



Kostenspirale Energiepreise. Themen, die bei mehr als 60 Vertretern aus Wirtschaft und Politik großes Interesse hervorriefen.

Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes MV war als kompetenter Redner geladen. Er informierte die Anwesenden sehr detailliert und umfassend über den Stand des Breitbandausbaus – ein Thema, dass gerade den Unternehmern der Region von größter Wichtigkeit ist.

Christian Pegel erläuterte, dass beim Breitbandausbau Kreisgrenzen eher hemmend sind, in Bezug aber auf die Vergabe von Fördermitteln ist es sinnvoll, die geografischen Gegebenheiten zu nutzen und die Verantwortung in die Hände der Kreise zu legen. MV ist bundesweit das einzige Land, das diesen Weg geht. Die Kreise haben ihre Hausaufgaben gemacht und

möchten den Prozess, in den wir so viel Zeit und Arbeit gesteckt haben, nun auch vernünftig zu Ende bringen.“ Seine Zielstellung für die Fertigstellung ist 2018/19.

In Bezug auf den Ausbau der Autobahn A 14 konnte Minister Pegel die Auskunft geben, dass der Teil hinter Grabow bis zum Jahresende 2017, spätestens zum Jahresanfang 2018 übergeben wird. Für alle weiteren Bauabschnitte, die nicht mehr in seinem Verantwortungsbereich liegen, sieht er die die Prognose 2020/21 als sehr vage an. Neun Bauabschnitte sind noch offen, davon befinden sich noch 7 im Planfeststellungsverfahren. Er selber wäre dankbar, wenn die Autobahn bis Magdeburg bis 2023/24 fertig wird.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
03.04.2017

Azubi-Wohnung gesucht

Die Stadt Ludwigslust sucht für ihre Auszubildende ab September eine preiswerte 2-RaumWohnung. Angebote bitte an Frau Kretschmar, Tel. 03874 / 526118



Stephan K. –Allianz Kunde seit 1992

Erfahrung hat bei uns ein Gesicht: Ihre Allianz vor Ort. Was andere Kunden erlebt haben, erfahren Sie auf meiner Homepage.

Michael Guse
Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:
Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr

Allianz



Bäcker- und Konditoren-Innung
Süd-Westmecklenburg



Brotprüfung

am 11. Mai 2017 von 9:00 bis 12.00 Uhr

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin,
Alexandrinenplatz in Ludwigslust

Beteiligte Bäcker:

- Bäckerei Armster**
aus Picher
- Bäckerei Badel**
aus Tramm
- Bäckerei Görlitz**
aus Neu Kaliß
- Bäckerei Grimm**
aus Bennin
- Bäckerei Ickert**
aus Neuhaus
- Bäckerei Mahnke**
aus Neustadt-Glewe
- Bäckerei Peters**
aus Ludwigslust
- Bäckerei Uplegger**
aus Muchow



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lebensqualität

Innovative Ideen gesucht

Bundesforschungsprojekt „Regio branding“ lobt Ideenwettbewerb aus

Innerhalb des Bundesforschungsprojektes „Regio branding - Branding von Stadt-Land-Regionen durch Kulturlandschaftscharakteristika“ startet die Fokusregion Griese Gegend-Elbe-Wendland einen Ideenwettbewerb. Bis zum 15.05.2017 werden innovative und nachhaltige Ideen und Projekte gesucht. Die Vorhaben sollen nicht nur die Aspekte der Landschaft, sondern auch die ökonomischen, sozialen und kulturellen Qualitäten berücksichtigen und so der aktiven Bewältigung der Herausforderungen, wie etwa der demografischen Entwicklung dienen. Gefragt sind neue Ideen im nicht investiven Bereich, die die regionale Wertschöpfung fördern, die Region als lebenswerten Kultur- und Naturraum erhalten und vermarkten und so helfen, die Lebensqualität zu sichern.

Gesucht werden insbesondere Ideen, die innerhalb der Themenbereiche „Kultur, Geschichte, gebautes Erbe“, „regionale Produkte, Branding“ und „Natur, Umwelt, Land(wirt)schaft“ eine Kooperation von Akteuren über die Landesgrenzen hinaus beinhalten.

Nachhaltige Ideen haben die Chance in den Innovationsplan der Fokusregion aufgenommen und mit fachlicher und finanzieller Unterstützung im Rahmen des Bundesforschungsprojektes oder anderer Netzwerke und Initiativen, z.B. von LEADER umgesetzt zu werden.

Beteiligen können sich alle, die die Fokusregion zukunftsfähig gestalten wollen, also nicht nur Kommunen, sondern auch Vereine oder Privatpersonen.

Alle Unterlagen und Infos unter: www.kreis-lup.de/regiobranding

3. Ludwigsluster Familienflohmarkt

Private Anbieter gesucht

Der 3. Ludwigsluster Familienflohmarkt findet im Rahmen des Lindenfestes am Sonntag den 18. Juni 2017 in der Lindenstraße bis zur Abzweigung zur Breiten Straße statt. Von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr können private Anbieter alles verkaufen und weitergeben, was Kindern und Familien Freude bereitet.

Sollten Sie also noch zu klein gewordene Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Spiele, einen alten Kinderwagen oder weitere nützliche Dinge zu Hause haben, dann nutzen Sie die Gelegenheit und bieten diese zum Verkauf. Wir unterstützen auch Kinder, die sich beteiligen wollen und sich mit einem Stand das Taschengeld für den Sommer aufbessern möchten.

Auch in diesem Jahr werden keine Standgebühren erhoben. Weitere Auskünfte und Informationen, sowie die Möglichkeit der

Anmeldung gibt es bei Frau Ulrich, manuela.ulrich@stadt-ludwigslust.de bzw. 03874/526127.



Bundespolizei im Auftrag der Verkehrserziehung unterwegs

Verkehrssicherheitstraining für die Jüngsten

Die Bundespolizei hat sich für diesen Tag Partner ins Boot geholt. Gemeinsam mit dem DRK und der Ludwigsluster Feuerwehr gab es verschiedene Stationen rund um das Thema Verkehrssicherheit, Prävention, 1. Hilfe und Rettungseinsätze, die von den Schülern nach und nach besucht werden konnten. Als eine der ersten Stationen hat die Bundespolizei ein Unfallauto ausgestellt – ein Anblick, der nicht nur die Schüler betroffen macht. In der Bahnhofshalle dann arbeitet die Bundespolizei mit Präventionsfilmen. Anschaulich werden die unterschiedlich langen Bremswege von Zügen und Autos dargestellt und in einer realistischen filmischen Szene ein Aufprallunfall eines Zuges auf ein Auto gezeigt. Auch das macht betroffen.

Auf dem Bahnsteig zeigt die Bundespolizei die Wirkung von Hochleitungsstrom auf den Menschen, ein Bahnstrommodell steht dafür zur Verfügung. Ein Polizeibeamter erklärt den Schülern die Wirkung von Hochlei-

tungsstrom und zeigt anhand des Modells, welche Folgen es haben kann, wenn ein Mensch zu dicht an die Stromleitungen kommt. Selbst aus einer Entfernung von 1,5 m noch entlädt sich der Strom über den Menschen. Auch diese Vorführung hinterlässt Spuren bei den Kindern. Ein weiterer Polizeibeamter wartete mit Schülern an der Bahnsteigkante auf einen vorbeifahrenden Zug – den Luftsoog eines ICE selber spüren! Schnell kamen die Kinder zu der Erkenntnis, warum es an Bahnsteigen Sicherheitslinien gibt und wie man sich dort zu verhalten hat.

Auf dem Bahnhofsvorplatz wartete „Anne“ auf die Schüler. Aber „Anne“ reagiert nicht auf Ansprachen der Schüler. „Anne“ ist eine Modellpuppe des DRK, an der 1. Hilfemaßnahmen demonstriert und geübt werden können. Auch der Blick in einen RTW, einen Rettungswagen, war für die Schüler eine neue Erfahrung. Für DRK-Koordinator Andreas Skuthan ist die Teilnahme des

DRK an solchen Veranstaltungen eine Selbstverständlichkeit, ist es für ihn doch immens wichtig, dass die Kinder so früh wie möglich mit 1. Hilfemaßnahmen vertraut gemacht werden. Skuthan: „Kinder aus den Floriangruppen der Feuerwehr sind schon relativ gut informiert, es kommt aber darauf an, möglichst alle mit der 1. Hilfe vertraut zu machen.“ So standen an diesem Verkehrserziehungstag Fragen wie: Wie läuft eine Rettungskette, Wie wichtig ist 1. Hilfe, was ist Eigenschutz, auf dem Programm. Das Verhalten an einem Unfallort stand im Fokus der Aufmerksamkeit.

Neben dem DRK war auch die Ludwigsluster FFW am Bahnhofsvorplatz präsent. Ein Feuerwehreinsatzfahrzeug wurde aufgestellt und den Schülern die Möglichkeiten aufgezeigt, die dieses Fahrzeug im Rettungseinsatz bietet.

31.03.2017,

Sylvia Wegener,

Büro des Bürgermeisters

Geburtstagstanz VOLKSSOLIDARITÄT

Am Dienstag, den 25. April 2017 findet wieder unser Geburtstagstanz statt.

Aufgrund von Umbauarbeiten in unserem Gebäude Am Alten Forsthof 8 findet die Veranstaltung bis auf weiteres im Behindertenverband, Seminarstr. 12 in Ludwigslust statt. Beginn ist 14.00 Uhr. Alle Geburtstagskinder im April haben freien Eintritt.

Vielfältiger Einsatz für die Edith-Stein-Schule

Der Ersatzneubau der Edith-Stein-Schule liegt den Ludwigslustern am Herzen. Vielfältige Aktivitäten gibt es im Engagement für den notwendigen Ersatzneubau.

Helmut Schapper, Präsident der Stadtvertretung und Jürgen Rades, stellv. Bürgermeister, übergaben am 14.03.2017 eine Petition der Stadtvertretung an den Erzbischof Stefan Heße, die sich für den Ersatzneubau der

Unterstützer der Edith-Stein-Schule am zukünftigen Standort in der Naumann-Allee, um die Grundrisse des hoffentlich bald neuen Schulgebäudes abzuflattern. Schüler der 6. Klasse hatten sich im Vorfeld mit dem Beruf des Vermessers beschäftigt. Nach einer theoretischen Einführung durften die Schüler in einer praktischen Übung die Grundrisse ihrer neuen Schule einmessen.



Schule ausspricht. Jürgen Rades unterstrich die große Bedeutung der Schule für die Stadt und die Region. Die Finanzierung des Schulbaus könnte über den Schullastenausgleich erfolgen. Erzbischof Heße dankte für das Engagement, er wies aber auch auf die angespannte wirtschaftliche Situation des Erzbistums Hamburg. Er sagte zu, die Unterstützungsangebote der Stadt in die Entscheidungsgremien des Erzbistums einzubringen.

Eine Woche später trafen sich Schüler, Eltern, Lehrer und

Nach der offiziellen Begrüßung durch die Elterninitiative ESS begannen kleine Bauarbeiter unter Anleitung des Vermessers Holzpflocke in die Erde zu schlagen. Pflock um Pflock nahm der Grundriss immer mehr Form an. Blauweißes Flatterband, welches die Holzpfähle verband, ließ Turnhalle und einzelne Klassenräume deutlich erkennbar werden. Nach getaner Arbeit eroberten die Anwesenden die „Schule“. Erstmals fand ein Hoffnungsgebet auf der neuen Fläche statt.



*Sie wollen
bauen?* **HINTZE
BAUSTOFFHANDEL**

**Jetzt neu: Arbeitsbekleidung
auch als Geschenkgutschein**

19288 Ludwigslust • Rennbahnweg 8a
Tel. 03874 / 25 08-0 • Fax / 25 08 25
www.hintze-baustoffhandel.de

BÜRO- UND GLASREINIGUNG

- Alles rund ums Haus -

Uwe Haberstroh

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.

lichtbild - werkstatt
portraitstudio • hochzeitsfotografie und vieles mehr
inhaberin **daniela fildner** meisterin im fotografieren
schweiner straße 17 • 19288 ludwigslust
telefon 03874 571 670 • www.lichtbild-werkstatt.de
dienstags + donnerstags 9:00-12:00 und 13:30-18:00
am freitag und samstag nach vorheriger absprache

Ein Sonnenstrahl zum Frühlingsbeginn

Birgit Pey-Ziehms, Mitarbeiterin des städtischen Bauhofes hat mit dem Auspflanzen von Tausend-schönchen und Stiefmütterchen begonnen. An vielen Stellen in unserer Stadt ist der Frühling nun langsam sichtbar. Ob an öffentlichen Stellen, vor privaten Hauseingängen, auf Wiesen und Grünflächen ... überall bahnt sich der Frühling seinen Weg. Genießen Sie die ersten Frühlingsboten bei einem Gang durch die neue Bildergalerie auf unserer Internetseite www.stadtludwigslust.de



Neues Gesicht im Weltladen Ludwigslust e.V.

Ist Ihnen beim Einkauf im Weltladen Ludwigslust auch schon ein neues Gesicht aufgefallen? Neben einigen Mitgliedern, die sich auch entschieden, aktiv ehrenamtlich beim Verkauf mitzumachen, bereichert seit dem 1. März Victoria Gropitz als Freiwillige im Ökologischen Jahr

vor der Bewerbung.“

Was finden Sie am Fairen Handel wichtig? „Ich finde es interessant, weil es um Menschen geht, aber ich nicht am Krankenbett stehe. Ich merke schon nach der kurzen Zeit, wie ich über viele Dinge, Abläufe ... neu nachdenke.“



unser Team. Sie half bereits Anfang März beim Verkauf zum Weltgebetstag im Stift Bethlehem mit, war dabei als die Schüler der E.-Stein-Schule ihre Spende übergaben und erklärte auch Konfirmanden der Stadtkirchengemeinde, was das Anliegen des Vereins ist.

Nach den ersten Wochen im Einsatz beantwortet sie gern ein paar Fragen.

Wie kamen Sie auf die Idee, ein Freiwilliges Jahr einem Studienbeginn vorzuziehen? „Ich hatte nach der Schule noch keine konkrete Idee fürs Studium und wollte etwas Sinnvolles machen.“

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, den zweiten Teil Ihres ökologischen Jahres im Ludwigsluster Weltladen zu absolvieren? „Ich habe einfach im Internet nach einer interessanten Stelle in der Nähe gesucht ... und gefunden.“

Hand aufs Herz: Wann erfuhren Sie zum ersten Mal etwas über den Fairen Handel? „Im Fernsehen hatte ich schon mal eine Reportage darüber gesehen, im Stadtbild den Laden wahrgenommen, aber so richtig schlau gemacht dazu habe ich mich erst

Welche Möglichkeiten haben Sie, die Gedanken zum Fairen Handel anderen weiterzusagen? „Zu meiner Arbeit gehört es auch, Bildungsarbeit zu leisten. Ab April werde ich im Alexandrienstift stundenweise kennenlernen, wie ich mein neues Wissen an Kinder weitergeben kann. Ich hoffe, ich kann dann möglichst viele für die Idee des Weltladens Ludwigslust e.V. begeistern.“

Welche Produkte verkaufen Sie im Weltladen am meisten und welche gefallen Ihnen besonders gut? „Am meisten werden Tee, Kaffee und Schokolade gekauft. Mir selbst gefallen die Artikel aus dem Kunsthandwerk am meisten, weil ich den Eindruck habe, dass man dazu mehr mit dem Kunden ins Gespräch kommt.“ Dürfen wir am Ende noch fragen, was Sie nach dem FÖJ machen werden? „Ja, ich werde Psychologie studieren.“

Vielen Dank!

Weltladen in der Schloßstr. 33
Öffnungszeiten:

die-fr: 14-18 Uhr, sa: 10-12 Uhr

Ulrike Günther

Tourismuspriis 2017 für Mecklenburg-Vorpommern

Zweiter Preis geht an die Velo Classico

Große Freude nicht nur beim diesjährigen Preisträger, dem Wildpark MV aus Güstrow, sondern auch bei den Machern der Velo Classico, die sich auf Platz Zwei positionieren konnten. Die Velo Classico musste sich vor der Expertenjury gegen starke Mitbewerber durchsetzen. Das Konzept dieses auch international wahrgenommenen Events überzeugte die Jury. Viel Enthu-

sasmus und Charme stecken die Veranstalter in dieses Projekt. Es fördert nicht nur die Besucherzahlen in MV, sondern fördert auch in ganz besonderer Weise das Image des Landes als Radfahrland. Die Velo Classico gibt zudem wichtige Impulse für die weitere touristische Entwicklung der Region.

Die nächste Velo Classico: 16. und 17. September 2017

Herzdamen Ludwigslust e.V.

„Tag der offenen Tür“ • 20. Mai 2017

Kummer, Am Torfmoor 1, 11.00 – 17.00 Uhr

... mit Herzen gegen Schmerzen



... schon seit fünf Jahren engagieren sich die Frauen des Herzdamenvereins für Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind. Sie nähern aus Stoffen Herzen und verschenken diese an die erkrankten Frauen. Damit spenden sie Trost und Hoffnung – von Frau zu Frau.

Mit kleinen Überraschungen, einem Hofflohmarkt, dem Chor

„Kiss of Pop“, einer Zumba-Einlage und vielen kleinen Höhepunkten feiern die Herzdamen ihr 5-jähriges Bestehen und laden alle herzlich ein zum Stöbern, zum Staunen, zum Kennenlernen und zum gemütlichen Beisammensein.

Kontakt:

Kerstin Bollow,

Tel. 038751 / 33051

Mitternachtsfußball - Turnier des ZEBEF e.V.

„Grabower Jungs“ gewannen den Pokal

Nach vielen pokallosen Teilnahmen gewannen dieses Mal die „Grabower Jungs“ den begehrten Wanderpokal des Mitternachtsfußball-Turniers.

Es folgten auf den Plätzen: der „FC Puma“, „die Bagaluten“, der „Tewwooser FC“, der „FC Los Santos“, die „Stiftung Wadentest“ und „West Side United“. Ein großes Dankeschön an die Schiris Pascal und Marcel, an das DRK, an Nele und Marius sowie an Alex und Klemens.

Wir danken dem Fachdienst Jugend für die finanzielle Unterstützung. Petra Timm, Leiterin des Jugendklubs des Zebef e.V.

Glückwünsche des Ludwig-Danneel-Hauses gehen an

Frau Melitta Krull zum 81. Geburtstag, an die Frauen Margot Mayer und Rita Jacobs jeweils zum 76. Geburtstag und an Frau Herta Maier zum 92. Ehrentag.



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Alexandrinenresidenz gratuliert seinen Jubilaren

Herrn Adolf Schmidt zum 90 Geburtstag und den Frauen Erika Möller und Klara Lina Henning jeweils zum 79. Geburtstag. Frau Lieselotte Moll feiert ihr 96. Jubiläum, Frau Ilse Bohling den 81. Geburtstag. Frau Elvira Wucherpfennig wird im April 86 Jahre alt und Frau Margarete Laudon 86 Jahre.
Allen Geburtstagskindern alles Gute.

Die Stadt Ludwigslust
gratuliert
ganz herzlich

zum 70. Geburtstag

Herrn Bujack, Wolfgang
Frau Schultz, Marianne
Herrn Hutzfeldt, Dieter
Herrn Betke, Klaus-Dieter
Frau Knötel, Renate
Herrn Zimmermann, Josef
Frau Koß, Erika Sieglinde
Herrn Wardau, Günter
Frau Schultz, Inge
Frau Breuel, Lisa
Frau Sellke, Angelika
Frau Müller, Ursula
Herrn Keitel, Klaus-Dieter
Frau Marschner, Gerda

zum 75. Geburtstag

Frau Marten, Marianne
Frau Stark, Elke
Herrn Jastram, Hans-Günter
Frau Sobanski, Elke
Frau Grünewaldt, Rosemarie
Herrn Booß, Eike
Herrn Müller, Horst
Frau Schirrmeister, Ingrid
Frau Wilde, Gisela
Frau Krogmann, Renate
Herrn Stech, Jürgen
Frau Banek, Dorothea
Herrn Feuersenger, Gerd

zum 80. Geburtstag

Frau Schulz, Brigitte
Frau Frank, Rose-Marie
Herrn Bornstein, Wolfgang

zum 85. Geburtstag

Herrn Schielke, Manfred
Frau Arndt, Edith
Herrn Seeliger, Hans
Frau Diedrich, Irmgard

zum 90. Geburtstag

Frau Schmidt, Gerda
Herrn Harms, Gerhard
Frau Badel, Hildegard

zum 95. Geburtstag

Frau Dr. Rische, Dori

(Geburtstagskinder vom
21.04.-20.05.2017)

Unsere Ehejubilare

Zum 60. Hochzeitstag gehen herzliche Grüße an Klaus und Anna Elisabet Göring und an Hans und Elli Jalahs, die ebenfalls den 60. Hochzeitstag feiern.
Zum 50. Hochzeitstag gratulieren wir Helmut und Erika Kludzuweit.

Jugendfeuerwehr aktiv

Holzbänke für die Allgemeinheit

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehren in Hornkaten, Kummer, Ludwigslust und Techentin haben sich für den Monat März ein ganz besonderes Projekt vorgenommen – sie wollten Holzbänke bauen. Jeden Mittwoch im März haben sie an diesem Projekt gearbeitet. Die Bänke wurden aus massiver Eiche hergestellt, insgesamt entstanden 10 Holzbänke.

Jeweils eine Bank geht an den Standort der jeweiligen Feuerwehr und die anderen Bänke werden für die Allgemeinheit an den Fahrradwegen in unserer Gemeinde aufgestellt. So stehen rechtzeitig zum Beginn der Fahrradsaison Bänke an den Wegen. Ein kurzer Stopp, eine

kurze Pause, ein Blick in die Natur – die Bänke laden zum Verweilen ein. Wir danken der Jugendfeuerwehr für dieses tolle

Projekt!

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
05.04.2017



Sportlich in Kummer unterwegs

37. Franz-Schwarz-Gedenklauf - 30. April

Laufen: 1,7 km, 4,85 km, 9,7 km, 14,55 km • Nordic Walken: 7 km, Radfahren: 18 km
Anmeldung bei Manfred Siemer,

Schulstraße 7 in 19288 Kummer, Tel. 038751 / 20290 oder 0172 / 8761876, E-Mail: manfred-siemer@arcor.de. Auch am Wettkampftag ist noch eine Anmeldung bis 9.00 Uhr möglich.

Bobby-Car-Rennen – 1. Mai

Bedingungen: Rutschfahrzeug, deren Körper beim Tunen nicht zerlegt werden darf, zusätzliche Gewichte sind nicht erlaubt, der Höcker im Sitzbereich darf entfernt werden. Gefahren wird ohne jegliche Antriebshilfe. Es besteht Helmpflicht!

Anmeldung unter 0152/11511053 per Anruf, SMS oder WhatsApp, per Mail an bobbycar.kummer@gmail.com oder mit persönlicher Nachricht auf facebook.com unter „Bobby-Car Rennen Kummer“. Vor dem Rennen am Mühlenberg wird wenige Meter entfernt am Rodelberg der geschmückte Maibaum aufgestellt. Um 13 Uhr geht es dort los. katt



Weltsicherheitstag

Samstag, **06. 05.2017**, 10.00 – 16.00 Uhr
in der Auto-Galerie I. Lüders, Am Umspannwerk 11, 19288 Ludwigslust-Techentin

Eine Verkehrssicherheitsaktion der Verkehrswacht Ludwigslust und der Auto-Galerie Lüders:

- Infostand der Verkehrswacht, Einsatz Rauschbrillen, Verkehrs-Memory
- Einsatz eines Fahrsimulators, eines Rettungssimulators sowie eines Reaktionsgerätes
- Vorstellung von E-Bikes und Segway's mit Probefahrt
- Informationen rund ums Auto, Vorstellung von Kindersitzen

Hoffest im BAMA-Gewerbepark

Samstag, dem **22. April 2017** • 10.00 bis 17.00 Uhr

Großes Leistungsangebot der lokalen Wirtschaft
Ausbildungsplätze
Beschäftigungsmöglichkeiten
Beratung durch den Fachmann



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

TH Heizungsbau GmbH & Co. KG

Paschenstr. 16, 19288 Ludwigslust, Tel: (38 74) 250 590

Jeden Freitag: Café der Kulturellen Vielfalt im ZEBEF e.V.

Das Café der kulturellen Vielfalt findet jeden Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde im Zebef e. V. statt. Ehrenamtliche der Kirchengemeinde, auch die Pastorin selbst, unterstützen das Café tatkräftig. Einige Helfer kümmern sich um das leibliche Wohl der Gäste. Andere kommen, um Aktionen zu unterstützen oder einfach, um als Gesprächspartner vor Ort zu sein. Jeder ist hier herzlich willkommen!

Zebef e.V., Alexandrinenplatz 1, 18288 Ludwigslust, Tel. 03874/571818

Die nächsten Termine

Am 28.4. wird es einen Vortrag über Afghanistan geben. Wer

kann den besser halten als Menschen, die aus diesem Land kommen? Hören ist schön, aber hören und schmecken ist schöner! Ein afghanischer Koch wird die Besucher kulinarisch verwöhnen.

Am 5. Mai werden Windspiele gebastelt. Für Material ist gesorgt und wie immer gibt es Tee, Kaffee und Kuchen. Die Teilnehmer können sich schon mal einen Platz für ihr besonderes Windspiel überlegen.

Am 12. Mai wird gefeiert! Das Café gibt es nun ein Jahr. Viele Besucher und ehrenamtliche Unterstützer haben das Café zu einem bunten und lebendigen Platz gemacht, der einen geschützten Raum für die verschiedensten Bedürfnisse bie-

Zikita – Zeitung in der Kita

„Hurra – die Zeitung ist da!“ hieß es für vier Wochen in der Kindertagesstätte Parkviertel für unsere „Schultütenkinder“. Gemeinsam



nahmen wir am Zeitungsprojekt der Schweriner Volkszeitung teil. Im Mittelpunkt standen die Maskottchen Piet der Pottwal und Paula die Ente, die uns durch die Zeitung und das Projektmaterial führten. Jeder Morgen begann mit einer Zeitungsrunde und es gab für uns viel zu entdecken. Sehr wichtig war natürlich immer die Kinderseite mit ihren Rätseln, Suchbildern, Artikeln über Tiere und mit Piet und Paula. Jeden Morgen wurde auf die Wettervorhersage geschaut und tagsüber kontrollierten wir, ob auch alles richtig war, was über das Wetter in der Zeitung stand. Es gab jede Menge Bilder, die das Interesse der Kinder weckten, sie zum Erzählen anregten und viele Fragen aufwarfen. Wir lernten unterschiedliche Sportarten kennen, erfuhren Wissenswertes über verschiedene Tierarten, entdeckten prominente Leute auf den Zeitungsseiten und Menschen aus anderen Ländern. Und so kam es nicht selten vor, dass wir auf unserer Kinderweltkarte nach fremden Ländern suchten.

Aber auch das Basteln kam nicht zu kurz, ob Zeitungshüte, Faschingsgirlanden, Bilderrahmen oder unser Pottwal Piet ... es gab viel zu falten, zu reißen und zu kleben. Und natürlich wurden viele Bilder und Buchstaben ausgeschnitten. Mit sehr viel Freude und Kreativität waren wir dabei.

Zum Abschluss gingen wir der Frage auf den Grund „Wie kommt ein Bild in die Zeitung?“ Dazu besuchten wir die Redaktion des Ludwigsluster Tageblattes vor Ort. Am Computer konnten wir uns anschauen, wie die Zeitungsseiten jeden Tag gebaut werden, wie man Texte schreibt und natürlich, wie die Bilder in die Zeitung kommen. Das war ein gelungener Abschluss für ein ganz tolles Projekt.
Gruppenerzieherin Kerstin Zepke

tet. Alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen!

Am 19. Mai gibt es einen Vortrag über Mecklenburg. Oft weiß man ja mehr über die Ferne als über

seine nächste Umgebung. Menschen aus der Ferne möchten mehr über das Bundesland wissen, in dem sie leben. Zu Essen gibt es etwas Landestypisches.



Frühlingzeit – Gartenzeit

Wer jetzt zum Frühlingsbeginn noch Lust auf Betätigung in einem eigenen Garten verspürt, hat gute Chancen. In Ludwigslust sind eine Reihe von Gärten zur Verpachtung frei.

Aktuell: Anlage „Kleinod“, Schweriner Allee – Größe 200 m² mit Gartenlaube und Wasseranschluss. Zu erfragen bei Herrn Michael Horn Tel. 03874 / 665539. Weitere Gartengrundstücke sind zu erfragen bei der Stadt Ludwigslust, Herrn Lars Warnke, Tel. 03874 / 526140.

Unser TIPP:

„Mit Kamera und Gesang durch Ludwigslust“

Die DVD des Postgesangsvereins Ludwigslust e. V. „Mit Kamera und Gesang durch Ludwigslust“ eignet sich sehr gut als Geschenk oder kleines Mitbringsel aus Ludwigslust. Mit ihr kann unsere Stadt noch bekannter gemacht werden. Die DVD ist für 8,95 € in der LULU-INFO und im Schloss erhältlich. Der Erlös gemeinnützigen Zwecken zugeführt.

Barocker Maskenball im Hotel de Weimar

Am Samstag, den 20. Mai, nach dem Barockfest-Eröffnungskonzert, gibt es in Ludwigslust wahrhaftig etwas zu schauen: Illustre Konzertgäste aus ganz Deutschland in kostbarsten Barockgewändern ziehen zu einem exklusiven Maskenball vom Schloss hinüber zum festlich geschmückten Hotel de Weimar.

Anmeldung unter Telefon 03874 / 418-0.

Veranstaltungen Mai 2017 auf Schloss Ludwigslust

Rendezvous auf Schloss Ludwigslust

Mittwoch, den 03. Mai, 19.00 Uhr

Frau Dr. Karin Annette Möller, Kunsthistorikerin im Staatliches Museum Schwerin / Ludwigslust / Güstrow führt und referiert zum Thema „Elfenbein, Biskuitporzellan und Wachs – Kunstschätze für Ludwigslust“. Der Eintritt beträgt 3 €. Treffpunkt ist das Foyer im Schloss.

Meisterkonzert Musikschule „Johann Matthias Sperger“

Am Samstag, den 06. Mai um 18.00 Uhr präsentiert die Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“ ihr „Meisterkonzert“ im Goldenen Saal des Schlosses.

Das Meisterkonzert ist „das“ Konzert, bei dem sich die Besten der Besten dem Publikum stellen. Freuen Sie sich auf ein wunderbares Programm, gestaltet von Schülern der Musikschule „Johann Matthias Sperger“.

„Blütenzauber im Mai“

Diese beliebte Veranstaltungsreihe lädt um 15.00 Uhr zu öffentlichen Schlossparkführungen mit Besichtigung des Helenen-Paulownen-Mausoleums an Samstagen, Sonntagen und an allen Feiertagen im Monat Mai ein.

Die Führungsgebühr beträgt 3 €/P.

Ludwigsluster Schlosskonzerte: Händels Italienreise

Samstag, den 20.05.2017, 18 Uhr im Goldenen Saal

In Kostümen der Barockzeit und mit viel Humor spielen und erzählen die drei Musiker von einem fiktiven Aufenthalt Georg Friedrich Händels im Goldenen Saal, von der höchst eindrucksvollen und realen Italienreise des jungen Komponisten...

Cornelia Zerm (Sopran), Hannes Maczey (Piccolotrompete), Arno Schneider (Orgel)

21. Barockfest auf Schloss Ludwigslust – „Seid begrüßt am Hofe zu Ludwigslust“

Sonntag, den 21.05., 11.0 – 18.00 Uhr

Eine Vielzahl von Veranstaltungen lassen an diesem Tag unterhaltsame Stunden erahnen. Lassen Sie sich verzaubern von hitzigen Duellen, Schäferspielen und amourösen Begegnungen im Park. Mit etwas Glück kann man vertraulichen Gesprächen Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht lauschen oder die Sorgen einer Mätresse zerstreuen. Weiter gibt es Konzerte, Tänze, Vorträge, Puppentheater, Falkenschau, Zauberei.

Museumspädagogische Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Mit den Eltern oder Großeltern ins Museum

„Blütenzauber im Mai“ - Entdeckungen im Schlosspark

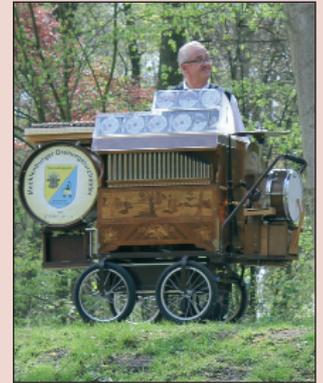
Mittwoch, den 10.05., 13.30 Uhr

Kultur

„Frühlingsfeier“ plus

Samstag, den 29. April

Treffpunkt: Festplatz katholische Kirche, 11.00 Uhr



Anmeldung nicht erforderlich – einfach Termin vornotieren und kommen

Das ist nun schon Tradition: den schönsten Schlosspark des Nordens im ersten Frühlingskleid genießen, mit viel Musik und in fröhlicher Gesellschaft. Der „Förderverein Schloss Ludwigslust“ lädt wieder zu einem Parkspaziergang ein, begleitet vom Mecklenburger Drehorgelorchester, das für volksfestliche Stimmung sorgt.

Von der passenden Musik begleitet, geht es durch den Park zum „Kaisersaal“. Hier findet ein kleiner Festakt statt. Der lange versunkene „Kaisersaal“ wird nach rund 250 Jahren ganz offiziell wieder eingeweiht. Anschließend geht es weiter zu einer verschwiegenen Pforte in der Parkmauer, zum Durchgang zur Orangerie. Hier beginnt der „Anstich“, die Eröffnungsfeier einer neuen Ludwigsluster Brauerei: Braumanufaktur Ludwigslust. Man darf gespannt und durstig sein.

VERANSTALTUNGSTIPPS

APRIL

- 22.04.**
07.00 Uhr **Vogelstimmenwanderung im Ludwigsluster Schlosspark** mit Ralf Ottmann/Neustadt-Glewe
Treffpunkt: Schloss
Anmeldung: 038757/ 23800
- 22.04.**
10.00 Uhr **Hoffest im BAMA-Gewerbepark** bei TH Heizungsbau GmbH Co KG
03874/ 526 236
- 23.04.**
10.00-13.00 Uhr **Kinderkleiderbörse**
Alexandrinenplatz, ZEBEF e.V.
03874/ 571800
- 23.04.**
17.30 Uhr **Konzert mit der Sopranistin Rabea Kramp**
Stadtkirche, 03874/ 21968
- 27.04.**
20.00 Uhr **Konzert mit Tenöre4you**
Stadthalle, 03874/ 526 251
- 29.04.**
11.00 Uhr **„Frühlingsfeier“**
musikalischer Rundgang durch den Schlosspark
Schlosspark, 03874/ 5717254
- 29.04.**
17.00 Uhr **Orgelkonzert** mit Gian Vito Tannoia/Italien
Stadtkirche, 03874/ 21968
- 30.04.** **37. Franz-Schwarz-Gedenklauf**

MAI

- Kummer, LSV Germania*
- 03.05.**
19.00 Uhr **Rendezvous auf Schloss Ludwigslust**
„Elfenbein, Biskuitporzellan und Wachs...“
Schloss, 03874/ 57190
- 06.05.**
10.00 Uhr **Weltsicherheitstag der Verkehrswacht**
Autogalerie Lüders
Am Umspannwerk 11, 03874/ 22202
- 06.05.**
10.30 Uhr/
14.30 Uhr **„Aus dem Herzen des Himalayas“, Vortrag**
Landratsamt,
Garnisonstraße 1, Tel. 03871/ 722 4301
- 06.05.**
18.00 Uhr **Meisterkonzert der Musikschule**
„Johann Matthias Sperger“
Schloss
03874/ 57190
- 07.05.**
13.00-18.00 Uhr **Verkaufsoffener Sonntag**
„Mai, Mode, Motor und mehr“
Stadtgebiet
03874/ 526 236
- 07.05.**
15.00 Uhr **Plattdütsch tau'n hoegen un besinnen**
Glaisin, 038758/35426
- 12.05.**
18.00 Uhr **„Frühlingszauber“**
Musikalisch-kulinarischer Abend mit
„Musica Mia“, dem Orchester der Musikschule
„Johann Matthias Sperger“
Schloss-Café, Tel. 21285

- 13.05.**
14.00 Uhr **Öffentliche Stadtführung**
Treffpunkt: Stadtmodell
Schlossstraße 38, 03874/ 526 251
- 14.05.** **Tag der offenen Tür bei LFW**
Bauernallee 9, 03874/ 42200
- 16.05.**
19.30 Uhr **Museumsabend mit Vortrag**
Natureum, 03874/ 417889
- 20.05.**
09.00 Uhr **Botanisch-Faunistische Exkursion in den Schlosspark**
Treffpunkt: Natureum
Schlossfreiheit
- 21.05.** **21. Barockfest**
Schloss
03874/ 57190
- 21.05.**
16.00 Uhr **Öffentlicher Festakt zum 25 jährigen Vereinsjubiläum des Schlossvereins LWL**
Schloss
03874/ 57190
- 31.05.**
19.00 Uhr **Vortragsreihe über Techantin**
„2. Entwicklung von Techantin von 1484 – 1945“
Feuerwehrraum, Techantin

JUNI

- 03.06.** **Gillhoff-Tag mit Verleihung des Gillhoff-Literaturpreises 2017**
Glaisin, 038758/35426
- 07.06.**
19.00 Uhr **Die Nacht zu Worms. Historisches Drama**
ZEBEF e.V.
Alexandrinenplatz
- 10.06.**
14.00-18.00 Uhr **Karla-Bollow-Natureumsfest**
Natureum, 03874/ 417889
- 16.06.-18.06.** **Lindenfest mit Kinder- und Familienfest**
Stadtgebiet, 03874/ 526 252

Mal wieder ins Kino:

LUNA-Filmtheater, Kanalstraße 13
Tel. 03874/ 570290, www.lunafilmtheater.de

Ausstellungen:

bis 19.05.
Ausstellung Flüchtlingsgespräche
im Rathaus

13.04.-11.05., Gelber Salon, Kukululu, Schlossstraße 29,
donnerstags von 15.00-19.00 Uhr
Ausstellung „Rückzugsorte“, Künstler aus Neustadt-Glewe stellen sich vor

ab 28.03.
Natureum, Schlossfreiheit 4
Sonderausstellung „Die Vielfalt der heimischen Insekten“